

Lernen mit „Klaro“

VON PAUL KÖHNES



Die Gesundheitspädagogin Kerstin Schmitz-Wolf arbeitet mit Schülern der Klasse 2b in Hetterscheidt. RP-Foto: Achim Blazy

(RP) „Klasse 2000“ heißt ein groß angelegtes Projekt zur Gesundheitsförderung für Grundschüler. Die Tersteegen-Grundschule in Hetterscheidt nimmt teil, unterstützt von Lions-Club und Rotariern.

Hetterscheidt „Klaro“ ist ein gelbes Maskottchen, das, wie der Name schon sagt, immer bestens Bescheid weiß. Dafür, dass sich die Schüler der Klasse 2b mit der Zeit in lauter kleine „Klaros“ verwandeln, sorgt die Gesundheitspädagogin Kerstin Schmitz-Wolf. Das gemeinsame Projekt heißt „Klasse 2000“ und ist das größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule.

Vorbildfunktion prüfen

Lions-Club, Rotarier und Förderverein haben das Projekt in Hetterscheidt gemeinsam in Gang gebracht – auch finanziell. Lions-Mitglied Horst-Ulrich Müller zu den Zielen: „Wir wollen den Eltern langfristig etwas an die Hand geben. Es geht unter anderem darum, dass sie lernen, ihre eigene Vorbildfunktion kritisch zu sehen und zu prüfen. Nur ein Beispiel: Wenn Eltern selber Raucher sind, dann sollten sie ihren Kindern gegenüber dazu stehen – und trotzdem abraten.“ Dies sei besser, als der Versuch, eigene Schwächen zu verbergen. Schulleiterin Christa Markus möchte Zug um Zug alle Klassen in das Projekt einbinden. Start war im vergangenen Jahr – die neuen Erstklässler sind inzwischen dabei.

Die 25 Schüler der Klasse 2b setzen nicht nur auf „Klaro“, sondern, zusammen mit Kerstin Schmitz-Wolf, auch auf einen namenlosen Knochenmann. Das Skelett dient dem Anschauungsunterricht. Wie viele Wirbel hat die Wirbelsäule? Das war eine der Fragen, die den Kindern längst kein Kopfzerbrechen mehr bereiten.

In der Stunde am Montag ging es ums Thema „Verdauung“. Und zwar ganz praktisch. Die erste Aufgabe: Einen Brotwürfel 30-mal kauen – und dann berichten, was im Mund passiert. Dazu die Frage: „Wo beginnt eigentlich die Verdauung?“ Da gab es zuerst die unterschiedlichsten Vermutungen. Schnell aber waren alle Unklarheiten beseitigt: „Im Mund“, lautete die korrekte Antwort. Das Themenspektrum der Aktion „Klasse 2000“ ist breit gefächert: Entspannung und Bewegung, Ernährung, Umgang mit Gefühlen, Konfliktbewältigung, Suchtgefahren, Rollenspiele. Besonders wichtig ist in diesem Rahmen die Einbeziehung der Eltern. Denn, wie es in einem Faltblatt der Aktion heißt: „Wenn Schule und Eltern an einem Strang ziehen, kann Gesundheitsförderung besonders erfolgreich sein.“